Presseinformation WKO - Saison 2022/23



Kontakt

Peter Fröhlich
t. 07131.27109.51
kommunikation@
wko-heilbronn.de

Moltkestraße 11

74072 Heilbronn

wko-heilbronn.de

Serenadenklänge

3. Heilbronner Konzert

Serenade – nur eine heitere Gattung?

**Heilbronn, 14.11.2022**

**Zu seinem 3. Heilbronner Konzert am Mittwoch, dem 23. November 2022, begrüßt das Württembergische Kammerorchester Heilbronn die renommierte Künstlerin Isabelle van Keulen in der Harmonie Heilbronn. Sie wird in gleich zwei Funktionen, nämlich als Geigerin wie als Bratscherin auftreten. Mit van Keulen zusammen präsentiert das WKO konzertante Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Paul Hindemith. Umrahmt wird diese Musik mit Serenaden von Antonín Dvořák sowie des Wiener Komponisten Robert Fuchs. Am Pult des WKO steht Chefdirigent Case Scaglione.**

Zum Konzertprogramm

Robert Fuchs ging als Lehrer zum Beispiel von Gustav Mahler, Richard Strauss oder Jean Sibelius in die Musikgeschichte ein. Sein eigenes kompositorisches Oeuvre wurde eher vergessen. Dabei steht eine dritte von insgesamt fünf Serenade dank zahlreicher musikalischer Einfälle ihrem Pendant aus der Feder vonAntonín Dvořák in nichts nach. Dessen berühmte Serenade in E-Dur entstand wiederum zu einer Zeit, als er endlich als Komponist ernstgenommen und zunehmend gefeiert wurde. Mehr als ein halbes Jahrhundert später befand sich Paul Hindemith auf dem Höhepunkt seines Ruhms, stand aber immer mehr im Visier der Nationalsozialisten. Noch bevor er deshalb 1940 in die USA emigrierte, nahm er auch Aufträge und Konzertreisen aus und in Großbritannien wahr. Eine Folge davon: Seine – dezent serenadenhafte - Trauermusik für Viola und Streichorchester, die Hindemith zum Tode König George V. im Januar 1936 schrieb, und zwar an nur einem Tag! Zu den verfemten Komponisten des NS-Regimes zählte auch Felix Mendelssohn Bartholdy. Dieser machte schon im jugendlichen Alter als Musiker wie Tonsetzer Karriere. Dazu haben nicht nur seine zwölf Streichersinfonien beigetragen, sondern auch sein frühes Violinkonzert in d-Moll, das er mit 13 Jahren schrieb. Obgleich sich auch hier Elemente der Gattung Serenade finden, dominieren in erster Linie Virtuosität sowie handwerkliches Geschick die Musik. Auch zeugt das Konzert von Mendelssohn Bartholdys Verehrung für Johann Sebastian Bach.

**Mittwoch, 23.11.2022**

19.30 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Harmonie Heilbronn

18.45 Uhr, Einführung durch Lucas Reuter

Programm

**Robert Fuchs**Serenade Nr. 3 e-Moll op. 21 für Streichorchester

**Felix Mendelssohn Bartholdy**Konzert für Violine und Streichorchester d-Moll

**Paul Hindemith**

Trauermusik für Viola und Streichorchester

**Antonín Dvořák**

Serenade für Streicher E-Dur op. 22

**Isabelle van Keulen** Violine und Viola
**Case Scaglione** Leitung **Württembergisches Kammerorchester Heilbronn**

**Bitte beachten Sie die aktuelle Verordnung
des Landes Baden-Württemberg zu Konzertbesuchen:**

[www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/](http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/)

Beim Besuch der Harmonie empfehlen wir das Tragen
einer FFP2-Maske oder einer medizinischen Maske.

Tickets für das 3. Heilbronner Konzert erhalten Sie unter:

[www.wko-heilbronn.de](http://www.wko-heilbronn.de)

[www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Biografie Isabelle van Keulen

Isabelle van Keulen etablierte sich gleichermaßen als Geigerin und Bratschistin auf bedeutenden Konzertpodien. Sie konzertiert regelmäßig mit bedeutenden Orchestern, wie den Berliner Philharmonikern, den Rundfunkorchestern des BR und NDR, dem Tonhalle-Orchester Zürich oder dem London Philharmonic Orchestra. Zu ihren Partnern am Dirigentenpult zählen u.a. Philippe Herreweghe, Andris Nelsons und David Zinman.
Seit Herbst 2012 ist Isabelle van Keulen Professorin für Violine, Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik Luzern. Als künstlerische Leiterin prägte sie maßgeblich das Delft Chamber Music Festival zwischen 1997 und 2006, zwischen 2009 und 2012 war sie Artistic Director des Norwegian Chamber Orchestra. Mit dem Pianisten Ronald Brautigam verbindet sie eine über dreißig Jahre andauernde erfolgreiche Zusammenarbeit.
Ihr Repertoire umfasst Kompositionen u.a. von Henri Dutilleux, John Adams, Lera Auerbach, Oliver Knussen und Brett Dean. Hervorzuheben ist die Aufnahme des ihr gewidmeten Violinkonzertes von Erkki-Sven Tüür, das Isabelle van Keulen mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter Paavo Järvi einspielte und besondere Beachtung fand. Mit dem WKO zusammen feierte sie umjubelte Auftritte, so zuletzt im Juli 2014 im Concertgebouw Amsterdam.

Isabelle van Keulens ausführliche Biografie finden Sie hier:

<https://www.isabellevankeulen.com/biography>